

Fragebogen Lernförderbedarf (Nachhilfe) - Bestätigung der Schule

Von der Antragstellerin / Antragsteller auszufüllen:		
Name, Vorname des Kindes	Geburtsdatum	
Wohnanschrift:		
Straße und Hausnummer		
PLZ und Ort		
Aktenzeichen, Bedarfsgemeinschafts- Kundennummer		
Name der Schule	Angabe der Klasse	
Straße und Hausnummer		
PLZ und Ort		
Ich benötige zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Die damit entstehenden Kosten werden hiermit angezeigt.		
Die Lernförderung soll vom folgenden Anbieter durchgeführt werden:		
Der Nachhilfeanbieter muss in der Anbieterdatenbank des Rhein-Kreises Neuss hinterlegt sein. Diese finden Sie unter but.rhein-kreis-neuss.de		
<u>Hiermit versichere ich:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - die regelmäßige Teilnahme an der Lernförderung bei dem bewilligten Nachhilfeeinstitut - dass für das oben genannte Kind keine Leistungen nach § 35a SGB VIII beantragt oder gewährt wurden. Hiermit willige ich ein, dass das Jugendamt dem o.g. für mich zuständigen Leistungsträger auf Verlangen meine Angaben bestätigt. - für den Fall eines Antrages im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs(6) Wochen oder mehr ein ärztliches Attest beizufügen - den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen zu haben. 		
Ort / Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerin/Antragsteller

Fragebogen Lernförderbedarf (Nachhilfe) - Bestätigung der Schule

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer bzw. Schulleitung auszufüllen

- für die Schülerin/Schüler besteht kein Lernförderbedarf
- für die Schülerin/Schüler besteht Lernförderbedarf (ggf. auch prognostisch)

in folgenden Fächern:	1.Fach	<input type="text"/>	aktuelle Note	<input type="text"/>
			Leistungsstand:	
	2.Fach	<input type="text"/>	aktuelle Note	<input type="text"/>
			Leistungsstand:	
	3.Fach	<input type="text"/>	aktuelle Note	<input type="text"/>
			Leistungsstand:	

- Förderbedarf ergibt sich aufgrund der Vielzahl von unentschuldigter Fehlstunden.

Begründung des Bedarfes:

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines höheren Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele; z.B. bei folgenden Anlässen:
- Versetzung- oder drohende Versetzungsgefährdung
 - Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
 - Schulabschluss
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Unterrichtsabwesenheit für eine Dauer von 6 Wochen oder mehr

Empfohlener Umfang der Lernförderung (maximal 35 Zeit-Stunden pro Schuljahr und Fach):

- 15 Zeit-Stunden 25 Zeit-Stunden 35 Zeit-Stunden
- Bei einem Folgeantrag: weitere 10 Zeit-Stunden weitere 20 Zeit-Stunden weitere _____ Zeit-Stunden
- Gruppenunterricht: Einzelunterricht:

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.
- Die ggf. bestehenden Angebote der Schule wurden bereits ausgeschöpft.
- Bei unfall- oder krankheitsbedingter Unterrichtsabwesenheit besteht keine Möglichkeit gem. § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Ort Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Schulleitung

Fragebogen Lernförderbedarf (Nachhilfe) - Bestätigung der Schule

Bitte (seitens der Schule per kommunalem Hauspostsystem) an den zutreffenden Leistungsträger weiterleiten):

Hinweis: Beziehen die Eltern Grundsicherung für Arbeitssuchende vom Jobcenter (SGB II) leiten Sie den Antrag bitte an das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss weiter. In allen anderen Fällen bitte jeweils an das örtliche Sozialamt.

Jobcenter Rhein-Kreis Neuss; -BuT-Team-;Karl-Arnold-Straße 20, 41462 Neuss

Stadt Neuss; -Sozialamt -BuT-, Promenadenstraße 43-45, 41460 Neuss

Stadt Meerbusch; -Sozialamt -BuT-, Bommershöfer Weg 2-8, 40670 Meerbusch

Stadt Kaarst; -Sozialamt-BuT-, Am Neumarkt 2, 41564 Kaarst

Stadt Korschenbroich; -Sozialamt-BuT-, Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Stadt Jüchen; -Sozialamt-BuT-, Am Rathaus 5, 41363 Jüchen

Stadt Grevenbroich; -Sozialamt-BuT-, Am Markt 1, 41515 Grevenbroich

Stadt Dormagen, -Amt FB Soziales BuT, Paul-Wierich-Platz 2, 41539 Dormagen

Gemeinde Rommerskirchen; -Sozialamt-BuT-, Bahnstraße 53, 41569 Rommerskirchen